



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Dambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 63.

Donnerstag, den 14. März 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadterordneten werden auf Freitag, den 15. März d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersucht einzulassen.

Tagesordnung:

1. Abänderung der Bestimmungen über den Rentensatz aus der Pensionsklasse für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter, sowie Bewilligung des erforderlichen Betrags von 7811 M 21 S. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung von 1200 M für Anstellung einer Schulführerin. Ver. Fin.-A.
3. Desgleichen eines Zuschusses von 700 M zu den erhebenden Vertretungskosten für eine städtische Lehrerin. Ver. Fin.-A.
4. Desgl. eines Beitrags von 100 M an den Verein Kolonialfruchtbank. Ver. Fin.-A.
5. Eröffnung des städtischen Instituts für das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg. Ver. Fin.-A.
6. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche im Distrikt Königstuhl. Ver. Fin.-A.
7. Desgl. einer städtischen Grundstücksfläche zwischen Neroberg- und Langstraße. Ver. Fin.-A.
8. Bewilligung des im Haushaltsplan für 1912 nicht vorgesehenen Teilbetrags des Witwenlohns für die Witwe des Kurhauskontrollieurs Rudolf Dornbach. Ver. Fin.-A.
9. Bewilligung von 10821 M 57 S für Instandsetzung des Rathauses anlässlich der Renovation. Ver. Bau-A.
10. Festlegung der Normal-Einheitspreise für das Rechnungsjahr 1912. Ver. Bau-A.
11. Haushaltsplan über die Abänderung von Straßen in den Distrikten Reitsand und v. Ver. Bau-A.
12. Abänderung des Haushaltsplanes der Fremdenverkehrsverwaltung. Ver. Bau-A.
13. Gesuch der Kurortbehörde um Verlesung in die Gehaltsliste B. I. Ver. Org.-A.
14. Aendernde Festlegung des Gehaltes des zweiten Kapellmeisters. Ver. Org.-A.
15. Schaffung einer Konzertmeisterstelle bei dem städtischen Kurorchester. Ver. Org.-A.
16. Renewahl eines Mitgliedes des Ausschusses für die Betonung der Gemeinde-Einkommensteuer. Ver. Wahl-A.
17. Renewahl von Armen- und Waisenscheinrenten für den II., V., VI. und VIII. Armenbezirk.
18. Bewilligung von 26 700 M für den Umbau der Parkstraße zwischen Bodenstedtstraße und Aufmalmallee.
19. Erweiterung eines Grundstücks im Distrikt Aufmalm.
20. Abänderung des Haushaltsplanes der Dolmetscherei zwischen Koarstraße und Wallmühlalalanlagen.
21. Projekt für den Umbau der Conlinstraße. Wiesbaden, den 11. März 1912. 33016

Der Vorsitzende der Stadterordnetenversammlung.

Bekanntmachung.

Die zu der Bauausführung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 7. Februar 1906 erlassenen Bekanntmachungen vom 22. März 1910 betreffend die Berechnungsgrundlagen für die städtische Unterhaltung von Hochbauten wird wie folgt abgeändert:

- a) An Stelle der Textworte unter B. Ziffer 57 tritt das Wort „Ziegelsteine“.
- b) Die Textworte unter B. Ziffer 58 kommen in Fortfall.

Der Bemerkung zur Bekanntmachung vom 22. März 1910 wird hinzugefügt:

Für die Angaben zu B. Ziffer 57 und 58 gilt folgendes: Sofern der Polizeibehörde der Nachweis erbracht wird, daß die tatsächlich verwandten Steine ein geringeres Gewicht haben, kann für die statische Berechnung eine Verabreichung des Gewichtes bis auf 1000 kg/cm. ausgenommen werden.

Die erwähnten Aenderungen treten am 1. April d. J. in Kraft. Statistische Berechnungen, die bis zu diesem Zeitpunkt genehmigt sind, behalten für die betreffenden Bauausführungen ihre Gültigkeit.

Wiesbaden, den 4. März 1912.
Der Polizei-Präsident:
v. S c h e n d.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 13. März 1912. 33020
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. März d. J. ab vertehen die Zagen auf den städtischen Straßenbahnlinien Dohheim und Bierstadt in den Vormittagsstunden wie folgt:

Dohheim (Bahnhof)	6.05, 6.20, 6.35, 6.42, 6.50, 6.57, 7.05, 7.20.
Wiesbaden (Walterhöf)	6.00, 6.24, 6.30, 6.46, 6.54, 7.01, 7.09, 7.16, 7.24.
Wiesbaden (Wilhelmstr.)	5.34, 5.49, 6.04, 6.11, 6.19, 6.26, 6.34, 6.41, 6.49, 6.56, 7.04, 7.11, 7.19, 7.26, 7.34.
Bierstadt (Schulpfort)	5.50, 6.05, 6.20, 6.27, 6.35, 6.42, 6.50, 6.57, 7.05, 7.12, 7.20, 7.27, 7.35, 7.42, 7.50.
Bierstadt (Schulpfort)	5.52, 6.07, 6.22, 6.30, 6.37, 6.45, 6.52, 7.00, 7.07, 7.15, 7.22, 7.30, 7.37, 7.45, 7.52.
Wiesbaden (Wilhelmstr.)	5.33, 5.53, 6.08, 6.23, 6.38, 6.46, 6.53, 7.01, 7.08, 7.16, 7.23, 7.31, 7.38, 7.46, 7.53, 8.01, 8.08.
Wiesbaden (Walterhöf)	5.48, 6.03, 6.18, 6.33, 6.48, 6.56, 7.03, 7.11, 7.18, 7.26, 7.33, 7.41, 7.48, 7.56, 8.03, 8.11, 8.18.
Dohheim (Bahnhof)	5.52, 6.07, 6.22, 6.37, 6.52, 7.00, 7.15, 7.22, 7.30, 7.37, 7.45, 7.52, 8.00, 8.07, 8.15, 8.22

ufw. alle 7 1/2 Minuten zwischen Dohheim und Wiesbaden (Wilhelmstraße) und alle 15 Minuten zwischen Wiesbaden (Wilhelmstr.) und Bierstadt.
Wiesbaden, den 11. März 1912. 33017
Magistrat. — Verkehrsdeputation.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büfflers Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1833 zu Baden-Baden. — 4. des Tagelöhners Franz Beuth, geboren am 2. August 1867 zu Braunshim. — 5. des Tagelöhners Joh. Bickert, geboren am 17. 3. 1866 zu Schlich. — 6. der Ehefrau des Tagelöhners Karl Biunig, Karoline geb. Sommer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Karoline Bog, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 8. der ledigen Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1897 zu Mainz. — 9. der ledigen Antonietta Brunsma, geb. am 9. 10. 1886 zu Grafenbach. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. der ledigen Ehefrau Albert Conradi, Rosa geborene Rohst, geb. am 11. 12. 1863 zu Wehen. — 13. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 14. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenhainichen. — 15. des früheren Grundgräbers Josef Ganol, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagl. Robert Gwad, geb. am 30. 7. 1874 zu Polen. — 17. des Mühlbauers Wilh. Gaud, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberfleiden. — 18. des Tagelöhners Mag. Gabel, geboren am 22. 8. 1876 zu Ditzig. — 19. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Gieshain. — 20. des Kellers Edmund Held, geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Körl, geboren 19. März 1819 zu Gagen. — 21. Klara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdeckers Johann Hirscher, geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolstein. — 23. Josef Sander, geboren am 9. 11. 1881 zu Gersbroth. — 24. Rich. Jahn, geb. am 27. 2. 1879 zu Biebrich. — 25. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1883 zu Redartheilungen. — 26. des Tagelöhners Karl Junger, geb. am 5. 12. 1878 zu Kimsbach. — 27. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Vierstadt. — 28. des Schlossergesellen Wilh. Klees, geb. am 1. 2. 1878 zu Weidenbach. — 29. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 30. des Kutschers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 31. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kirm. — 32. Albert Küppers, geb. am 17. 12. 1865 zu Königshütten. — 33. Christian Küster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Glasermeisters Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Wälderin Anna Kujal, geboren am 15. 10. 1876 zu Sominia. — 36. des Kutschers Otto Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Kuffig. — 37. des Restaurateurs Adam Lapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Weisel. — 38. des Reisenden Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1886 zu Rausch. — 39. des Tagelöhners Adolf Lewalter, geboren am 19. September 1873 zu Weindach. — 40. des Tapezierergesellen Wilhelm Maybach, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledigen Luise Marckall, geboren 24. Nov. 1877 zu Buerbach. — 42. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 23. 7. 1891 zu Jülich. — 43. des Tagelöhners Karl Müller, geboren am 17. 10. 1868 zu Nagau. — 44. des Hahnbauers Hansheimer, geboren am 28. August 1874 zu Wenzel. — 45. der Schneiderin Gertrude Berger, geboren am 12. 9. 1887 zu Fülde. — 46. des Kammermanns Wilhelm Richard, geboren am 26. Juli 1853 zu Alshersleben. — 47. des Tapezierergesellen Otto Rechner, geboren am 3. März 1885 zu Altkam. — 48. Dienstmagd Verta Rühming, geb. am 30. 5. 1884 zu Neumundrum. — 49. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 50. des Justizsekretärs Heinrich Schieder, geb. am 17. März 1872 zu Krohningen. — 51. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1866 zu Gelnar i. G. — 52. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederhadamar. — 53. der ledigen Karoline Schöffler, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Kutschers Max Schönbauer, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberhofenborn. — 55. Johann Vette, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 56. des Tagelöhners Christ. Vogel, geb. am 9. September 1868 zu Weindach. — 57. der Gasse genannt Lucia Völter, geboren am 3. März 1882 zu Warburg. — 58. der Büfflers Marie Weischedel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 59. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Februar 1912. 33070
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Der Verkauf von Kartoffeln in Mengen von mehr als 15 kg. wird mit dem 9. d. M. eingestellt.

Der Kleinerkauf in Mengen von 5, 10 und 15 kg. findet nach wie vor jeden Dienstag und Freitag von 3-6 Uhr nachmittags im Parkstiller Markt.

Wiesbaden, den 7. März 1912. 33015
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. März d. J., nachmittags, soll in dem Stadtwalde Distrikt „Geben“ und „Waldhorn“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 4 Rmr. Eichen Fräsel, Trockenholz.
2. 4 Rmr. Buchen Fräsel, Trockenholz.
3. 100 Gebunde Erbsenreifer.

Zulammenkunft nachmittags 2 1/2 Uhr vor Kloster Alrenthal, Restauration Jägerhaus.
Wiesbaden, den 13. März 1912. 33025
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. März d. J., nachmittags, soll an der Wallmühlstraße und auf dem Nordfriedhofe das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 70 Ahornstämme 2,4-3 m. la. 21 bis 40 cm. Durchmesser und zusammen ca. 10 Dekimeter Inhalt.
 2. 9 Rmr. Fräselholz und
 3. ca. 600 Stelen.
- Zulammenkunft nachmittags 2 1/2 Uhr Ecke Seeroben- und Vahlnstraße. 33024
Wiesbaden, den 13. März 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Haushaltsplan über die Abänderung von Straßen und Pauschaltlinien in den Wallmühlalalanlagen und im Distrikt Stedersloch ist durch Magistrats-Beschluß vom 9. März 1912 gemäß § 8 des Haushalts-Gesetzes v. 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird vom 16. März ds. J. ab 8 Tage im Rathaus, I. Obergesch. Zimmer 38a während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33022
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 13. März d. J. im Distrikt „Unteres Bahnhofs“ erhaltene Holz wird zur Abfuhr hiermit überwiehen.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33023
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Oafel, Heu und Stroh (Hand- und Maschinenreich) für die Pferde der städtischen Feuerwehre soll für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1912 öffentlich vergeben werden. Termin ist hierfür auf Mittwoch, den 20. März d. J., nachmittags 4 Uhr, im Büro der Feuerwehre anberaumt, wobei die Bedingungen ausliegen. Verschllossene Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift: „Angebot auf Futterlieferung“ abzugeben.

Wiesbaden, den 12. März 1912. 33018
Der Vorsitzende der Feuerwehre-Deputation.

Bekanntmachung.

Über die Abhaltung der Frühjahrskontrollversammlungen 1912.

Es haben zu erscheinen alle Mannschaften des Feuerwehrentandes der Jahresklassen 1890 bis 1911 die der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots angehören.

Das sind:

1. Sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1890 bis 1903). Letztere haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.
2. Die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 in den aktiven Dienst eingetreten sind.
3. Sämtliche Ersatzreservisten.
4. Die zur Disposition der Truppenstelle Anberaumten.
5. Die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
6. Sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.
7. Die zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen.
8. Die dauernd Halbinvaliden.
9. Die nur Garnisondienstunfähigen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises Wiesbaden-Stadt haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden im ersten Gesch. des ehemaligen Kontorhauskomplexes — Eingang Bleichstraße.

I. Sämtliche Mannschaften der Provinzial-Infanterie mit Ausnahme der bei dieser Waise gedienten Detachementsbandwerker, Büchsenmacher und Trankenträger.

Jahresklasse 1899 am Montag, den 1. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1900 am Montag, den 1. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1901 am Montag, den 1. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1902 am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1903 am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1904 am Mittwoch, den 10. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1905 am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1906 am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1907 am Donnerstag, den 11. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1908 am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1909 bis 1911 am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 11 Uhr.

II. Sämtliche gedienten Mannschaften mit Ausnahme der Garde aller Wassen und der Mannschaften der Provinzial-Infanterie.

Jahresklasse 1899 und 1900 am Freitag, den 12. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1901 und 1902 am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1903 und 1904 am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1905 und 1906 am Samstag, den 13. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1907 bis 1911 am Montag, den 15. April 1912, vorm. 9 Uhr.

III. Sämtliche Mannschaften der Garde aller Wassen (Jahresklassen 1899 bis 1911)

am Montag, den 15. April 1912, vorm. 11 Uhr.

IV. Der Ersatzreserve aller Wassen (Jahresklassen 1899 bis 1911)

Jahresklassen 1899 und 1900 am Montag, den 15. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklassen 1901 und 1902 am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklassen 1903 und 1904 am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 11 Uhr.

16. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklassen 1905 und 1906 am Dienstag, den 16. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklassen 1907 und 1908 am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklassen 1909 bis 1911 am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Die Uhr der Luftkirche ist maßgebend.

Auf dem Deckel eines jeden Militär- und Ersatzrezeptionses ist die Jahresklasse des Inhabers anzugeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. Besondere Beordnungen durch schriftlichen Befehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufforderung ist der Beordnung gleich zu erachten.

2. Militärisches Erscheinen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung wird bestraft. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein vom der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinen Bezirksfeldwebel baldmöglichst einzureichen.

3. Diejenigen Mannschaften, welche aus persönlichen Gründen zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirksfeldwebel dehnus Erhaltung der erforderlichen Genehmigung zu melden.

4. Wer bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft (Fahndungszettel Nr. 14).

5. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen. Jeder Mann muß seine Militärpapiere (Vah und Führungszeugnis) bei sich haben.

6. Im Militärrock muß die vom 1. April 1912 ab gültige rote Kriessperrordnung bzw. Fahndung eingelebt sein.

Wiesbaden, den 5. März 1912.
Königliches Bezirkskommando.
ges. v. Landblad.

Verdingung.

Die Lieferung und Beilegung der Rolläden einschl. Lieferung und Anschlag der Beschläge für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Bleichstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 S, solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift: „Rolläden Adlerbad“ versehen Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. März 1912.
Städtisches Hochbauamt.
33031 Bauabteilung für das Adlerbad.

Verdingung.

Die äußeren Pub- und Antreiberarbeiten für den Umbau des Hotel-Restaurants Neroberg sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift: „S. 131“ versehen Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 1912, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. März 1912. 33031
Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Abfuhr von etwa 450 cbm Bodenmassen aus der Mühlblasse in Sonnenberg nach vom Unternehmer selbst zu stellenden Abladeplätzen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 S (keine Briefmarken und nicht gegen Pohnahme) bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 16. März 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 5. März 1912.
Städtisches Bauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa 450 cbm Bodenmassen aus der Mühlblasse in Sonnenberg nach vom Unternehmer selbst zu stellenden Abladeplätzen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 S (keine Briefmarken und nicht gegen Pohnahme) bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 16. März 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 5. März 1912.
Städtisches Bauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa 450 cbm Bodenmassen aus der Mühlblasse in Sonnenberg nach vom Unternehmer selbst zu stellenden Abladeplätzen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 S (keine Briefmarken und nicht gegen Pohnahme) bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 16. März 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.